

Singen blüht auf

Einladung zur Gartenbesichtigung

Im Frühsommer sind die meisten Gärten am schönsten! Den Fotowettbewerb „Singen blüht auf“ hat im vergangenen Jahr ein prächtig blühender, strukturreicher Naturgarten in Bohlingen gewonnen. Im Rahmen des „Bee-Deal Singen“ besteht nun die Möglichkeit, den Gewinnergarten kennenzulernen. Die Stadt Singen und die Bodensee-Stiftung

laden interessierte Gartenfreunde am Mittwoch, 25. Mai, zu einer Besichtigung ein.

Es kann zwischen zwei Führungsterminen gewählt werden: Beginn 17 Uhr oder 18.30 Uhr. Nach Anmeldung bis zum 24. Mai an sindy.bublitz@singen.de erfährt man den genauen Treffpunkt für die Veranstaltung.



Einweihungsfeier der Kita Berliner Straße mit (von rechts) Leonie Braun (Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen), Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried sowie dem Kita-Team mitsamt einiger ihrer Schützlinge.

Kunstmuseum Singen

Gesprächsführung mit Künstler Froeschlin

Der Künstler Eckhard Froeschlin ist am heutigen Mittwoch, 18. Mai, um 18.30 Uhr anlässlich der Ausstellung „Die zweite Stimme. Dichterbilder und Bücher von Eckhard Froeschlin.“ für eine Gesprächsführung im Kunstmuseum zu Gast.

Im Zentrum der Ausstellung, die einen eindrücklichen Überblick über sämtliche Werkphasen des Grafikers und Buchkünstlers Froeschlin bietet, steht dessen Auseinandersetzung mit Texten und Lebensläufen von Dichtern und Schriftstellern.

Mit verschiedensten druckgrafischen Verfahren und der Technik der Montage erschafft Froeschlin vielschichtige Dichterportraits mit starker Gebärde sowie offene, szenisch und räumlich mehrsichtige, aus Fragmenten gebaute „Such- und Denkbilder“.

Wie Froeschlin seine Bildwelten entwickelt, aus welchen Inspirationsquellen er seine Kunst schöpft, welche Rolle Buchkunst, Bleisatz und Handpresse, Unikattedrucke und Kleinauflagen im digitalen Zeitalter spielen können, sind nur einige der Fragen, über die Eckhard Froeschlin und Museumsleiter Christoph Bauer im Rahmen der gemeinsamen Führung durch die Ausstellung sprechen.

Das Publikum hat die Möglichkeit, dem Künstler Fragen zu stellen.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt 5 Euro/3 Euro ermäßigt). Um Anmeldung wird gebeten unter: kunstmuseum@singen.de, Telefon 07731/85-271.

Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de

HGS:

Schüler-Spende für Kobeljaky

Mit dem Verkauf von leckeren selbstgebackenen Kuchen, Fingerfood und Waffeln haben Schülerinnen und Schüler der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) stolze 1.000,16 Euro eingenommen, die sie dem Kobeljaky-Hilfsprogramm der Stadt spenden.

Zusammen mit ihrem Lehrer Oliver Müller-Molenaar und der Verbindungslehrerin Ülkü Grizovi übergaben die engagierten jungen Leute die Geldspende vor dem Singener Rathaus an Oberbürgermeister Bernd Häusler. Von dem Betrag werden dringend benötigte Hilfsgüter angeschafft, die dann nach Kobeljaky gebracht werden sollen.



Spendenübergabe der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) für Kobeljaky (von links): Ülkü Grizovi (Verbindungslehrerin), Jonas Röber (SMV), Timo Kochanski (Schülersprecher), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Oliver Müller-Molenaar (Abteilungsleiter HGS), Kolja Mezulat (SMV), Robin Irion (Fachlehrer TG 8) und Louis Stojkovic (Schüler).

Südstadtputzete: Wer macht mit?

Eine Südstadtputzete findet am Samstag, 21. Mai, ab 14 Uhr statt. Treffpunkt: Begegnungsstätte Siedlerheim (Woblinger Straße 67). Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vom Siedlerheim aus wird in kleinen Gruppen ausgeschwärmt, um Müll einzusammeln und die lebenswerte Südstadt zu verschönern. Zangen und Müllsäcke stellen die Stadtwerke Singen zur Verfügung. Anschließend gibt es für alle Beteiligten Grillwurst und Getränke zur Belohnung (ca. 16 Uhr). Für Rückfragen: Christian Siebold, Siedlergemeinschaft Singen, Telefon 0151/270 500 40.

„Fühlen uns hier pudelwohl“ Gelungener Umbau: Kita Berliner Straße

Der Stolz auf die neu entstandene Kita Berliner Straße – und damit auch auf den äußerst gelungenen Umbau – war bei allen Beteiligten beim Einweihungsfest der Kindertagesstätte deutlich spürbar.

Aus einem ehemaligen Kirchengebäude ist ein großzügiges helles und freundliches Haus entstanden. „Die Kinder wie auch wir Erzieherinnen fühlen uns hier pudelwohl“, so Alexandra Heim, Leiterin der Kita Berliner Straße.

Auch der Außenbereich wurde umgestaltet und perfekt auf die Bedürfnisse der Kleinen zugeschnitten: mit Klettergerüst, Rutsche, Schaukel, Sandkasten, Sträuchern, mit essbaren Beeren und vielem mehr.

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte den Beteiligten, allen voran dem städtischen Gebäudemanagement für den qualitativ sehr hochwertigen Umbau und die vielen guten Ideen, die auf einer langjähri-

gen Erfahrung beruhen.

Im Januar 2021 wurde mit den Umbauarbeiten begonnen und bereits Mitte September konnte die Kindertagesstätte in Betrieb genommen werden.

Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt knapp 420 Quadratmeter bei etwa 2.030 Kubikmeter umbauten Raum.

In der Kita Berliner Straße ist Platz

für zwei Gruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt entstanden; Betreuung ist von 7 - 14 Uhr möglich.

Die Stadt Singen investierte insgesamt rund 930.000 Euro in die Umgestaltung, dabei entfielen etwa 520.000 Euro auf die baulichen und technischen Umbaumaßnahmen am bestehenden Gebäude, ca. 270.000 Euro auf die Umgestaltung des Außenbereichs und rund 140.000 Euro auf die Ausstattung (inkl. Küche).

Tag des offenen Handwerks rund um das Thema Ausbildungsberufe

Zum Tag des offenen Handwerks am Freitag, 20. Mai, laden bereits zum 14. Mal die Singener Handwerkskammer Konstanz, die geschäftsführende Rektorin der Singener Schulen, der Gesamtelternbeirat und die Koordinatorin Schule/Wirtschaft der Stadt Singen ein. Koordiniert wird das Gesamtprojekt

In Singen gibt es 610 Handwerksbetriebe, davon dürfen 200 ausbilden. Doch nur 102 Betriebe bieten tatsächlich eine Ausbildungsmöglichkeit an.

von Singen aktiv Standortmarketing. Angesprochen sind die Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klassen aller Schularten. Zu rund 1.300 Terminen haben sich berufsinteressierte Jugendliche angemeldet. Insgesamt öffnen in diesem Jahr 44 Singener Handwerksbetriebe ihre Türen für die jungen Leute.

Diese Singener Betriebe stellen praxisorientiert bekannte und teilweise weniger bekannte, aber allesamt zukunftsstrahlende Berufsbilder vor. Um 9.15 Uhr, 10.45 Uhr und 12.15 Uhr starten die jeweils 45-minütigen Betriebsrundgänge und -gespräche.

Die Schülerinnen und Schüler treffen

sich mit ihren jeweiligen Gruppen in ihren Schulen. Im Anschluss geht es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Stadtbus zu den Betrieben.

Ausbildung oder Studium? Welche Talente habe ich? Welcher Beruf liegt mir? Jugendliche im Berufsfindungsprozess haben die Qual der Wahl. Die Orientierung für die richtige Ausbildung, das riesige Informationsangebot und die Bewertung der Anforderungen in verschiedenen Berufen sowie das Finden eines passenden Ausbildungsplatzes stellen die jungen Menschen und ebenso die Eltern vor eine große Herausforderung – gerade auch vor dem Hintergrund, dass sich das „klassische Handwerk“ enorm weiterentwickelt hat, man denke nur an die Digitalisierung.

Ziel dieses Aktionstages ist es, dass sich die jungen Menschen über die vielfältigen Ausbildungsberufe und die jeweiligen Betriebe vor Ort und direkt an den Arbeitsplätzen in lockerer Atmosphäre kompakt informieren können. „Für die Stadt Singen als wichtiger Wirtschaftsstandort ist es unbedingt notwendig, dass es auch in Zukunft gut ausgebildete, qualifizierte Mitarbeiter gibt. Und dafür brauchen wir junge begeisterte Menschen“, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Pressegespräch, das bei der Firma Sauter stattfand.

Ein großer Wunsch der Singener Handwerkskammer und der beteiligten Handwerksbetriebe ist es, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern das Zukunftspotenzial des Handwerks besser erkennen. Ohne „das Handwerk“ ist das tägliche Leben nicht vorstellbar, können die Aufgaben der Zukunft nicht gelöst werden. Betriebe und Unternehmer im Handwerk sind zudem in der Region verankert und tragen entspre-

chend Verantwortung. In Krisenzeiten sind dort die sichersten Arbeitsplätze.

Ein umfangreicher Flyer informiert zu den teilnehmenden Betrieben und angebotenen Ausbildungsberufen. Gleichzeitig beinhaltet er eine Gratisbusfahrkarte und Infos, mit welcher Buslinie die gesuchten Betriebe erreicht werden können. Einstiegsfragen für die Schülerinnen und Schüler rund um

die Ausbildung sind dort ebenso zu finden.

Die Jugendlichen bekommen die Chance geboten, vor Ort in den Handwerksbetrieben wichtige Kontakte zu den Inhabern, Meistern oder Geschäftsführern zu knüpfen. – Und dies alles in einem unkomplizierten und freundlichen Umfeld.

Hier werden konkrete Praxisinfor-

mationen gegeben, die Möglichkeiten für Praktika oder eine Ausbildungsstelle können sondiert werden. Die Handwerker und ihre Auszubildenden stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Interessante Rundgänge durch das Unternehmen und kleine Praxisarbeiten werden an diesem Tag ermöglicht.

Den Flyer zum Tag des offenen Handwerks finden Interessierte unter www.handwerks-power.de



Tag des offenen Handwerks am 20. Mai – Organisatoren und Unterstützer (von links): Sieglinde Tomansky (Koordination Schule/Wirtschaft), Werner Gohl (Handwerkskammer), Jan Böttcher (Gesamtelternbeirat), Wilfried Trah (Vorstandsvorsitzender Singen aktiv), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Josef Steidle und Ulrike Sauter-Steidle (Fa. Sauter), Johannes Briechle (Vertreter der Singener Schulen) und Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv).

Bei Missachtung droht Ingewahrsamnahme

Aufenthaltsverbot für 27 Unruhestifter

Aufgrund mehrerer gewaltsamer Vorfälle mit drei syrischen Familien im Stadtgebiet in den vergangenen Jahren hat die Stadt Singen gegen 27 Personen ein Aufenthaltsverbot nach § 30 Absatz 2 Polizeigesetz und ein Waffenverbot nach § 41 Absatz 1 Waffengesetz ausgesprochen. Das Verbot gilt bis 28. Juli für große Teile der Innenstadt in der Zeit von Montag bis Samstag zwischen 13 und 21 Uhr. Das Aufenthaltsverbot wurde den betreffenden Personen durch die Bereitschaftspolizei persönlich ausgehändigt.

Für den Fall der Missachtung des

Aufenthaltsverbots müssen diese Personen damit rechnen, in Gewahrsam genommen zu werden. Zudem wird eine Verwaltungsgebühr fällig. In begründeten Ausnahmefällen, wie beispielsweise für einen Arztbesuch, ist das Betreten nur nach Gestattung durch die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadt Singen erlaubt.

Zu dieser strikten Maßnahme des Aufenthaltsverbots musste gegreifbar werden, da andere präventivpolizeiliche Maßnahmen gegenüber den Großfamilien bislang erfolglos blieben und auch zukünftig nicht erfolgsversprechend sind. „Das Auf-

enthaltsverbot dient dem legitimen Zweck, diese Leute von weiteren Straftaten, insbesondere der Rohheitsdelikte, abzuhalten“, heißt es in der Verfügung.

„Wir hoffen, mit dieser Maßnahme den jungen Männern und Jugendlichen sowie ihren Familien deutlich aufzuzeigen, dass wir in Singen alle rechtlichen Mittel ausschöpfen, um weitere Vorfälle zu unterbinden“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Für ihren Einsatz und den verstärkten Kontrollen in der Innenstadt dankt der OB der Bereitschaftspolizei sowie dem kommunalen Ordnungsdienst.

Infos für Hundehalter

Steuerpflicht für Vierbeiner beginnt mit drei Monaten

Nach § 10 der städtischen Hundesteuersatzung muss das Halten eines **über drei Monate alten Hundes** innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung angezeigt werden. Entsprechendes gilt für die Abmeldung. Zum steuerpflichtigen Alter kursieren hartnäckig verschiedene Meinungen, die von einer Steuerfreiheit bis zu einem Jahr ausgehen. Doch Tatsache ist: Die Steuerpflicht beginnt seit jeher mit drei Monaten!

Der Verstoß gegen die Anmeldepflicht ist eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 12 der städtischen Hundesteuersatzung und kann mit Bußgeld geahndet werden – zusätzlich wird die Steuer nachberechnet.

Die Hundesteuer ist keine zweckgebundene Einnahme – beispielsweise zur Beseitigung des Hundekots. Wie bei jeder anderen Steuer fließt der



Ertrag in die allgemeine Finanzausstattung, die die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht. Niemand kann ernsthaft glauben, dass mit der

Hundemarke ein Freischein für die Verschmutzung öffentlicher Straßen und Anlagen verbunden ist – frei nach dem Motto, man zahle ja für deren Beseitigung.

Mit der Entscheidung für einen Hund übernimmt der Halter nicht nur Verantwortung für das Tier, sondern auch gegenüber den Mitmenschen. Hundekot auf Gehwegen und Spielplätzen oder im Vorgarten des Nachbarn ist keine gute Grundlage für ein friedliches Miteinander. Die Stadt Singen stellt inzwischen an 100 Standorten in der Kernstadt und in den Ortsteilen Tütenspende bereit.

Jeder Hundehalter und jede Hundehalterin ist aufgerufen, durch rückwärtsvolles Verhalten dazu beizutragen, dass die eigene Freude am Vierbeiner nicht zum Ärgernis für andere wird.

Maximal 5.000 Singener/innen werden bei Zensus befragt

Kurze persönliche Befragung durch 30 Erhebungsbeauftragte

Der deutschlandweite Zensus (Volkszählung) startete diesen Montag. Hierbei wird eine 10- bis 15-prozentige Stichprobenartige Befragung der Haushalte zu Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt.

In Singen werden demnach 4.000 bis 5.000 Personen zur Mitwirkung beim Zensus aufgerufen.

Die Befragung nehmen 30 ehrenamtlich für die Stadt Singen tätige Erhebungsbeauftragte vor, die seit April ausgiebig geschult worden sind.

Die Befragung nach Namen, Alter, Familienstand, Geschlecht und Wohnungssituation muss nach einer vorherigen schriftlichen Ankündigung durch die Erhebungsbeauftragten, die sich natürlich ausweisen können, persönlich erfolgen. Diese dauert auch nur wenige Minuten. Notfalls kann dieser Termin verschoben werden. Der Großteil der Fragen ist online oder per Brieffragebogen zu beantworten.

Die Angaben werden durch die Erhebungsstelle der Stadt Singen ausgewertet und hierzu mit den Angaben

aus dem Melderegister abgeglichen. Im Sinne des Datenschutzes sind die Daten nur für den Zensus zu verwenden und stehen der Stadt somit nicht zur Verfügung. Natürlich werden sie im Anschluss gelöscht.

Ziel des Zensus ist die Gewinnung der amtlichen Einwohnerzahl, die für die Verteilung von Finanzmitteln von Land und Bund ausschlaggebend ist. Außerdem dienen soziodemographische Merkmale wie Alter und Ausbildung zur langfristigen Planung von Schulen und Pflegeheimen.

„Inseln der Begegnung“: Zu Austausch und Vernetzung eingeladen

Drei verschiedene „Inseln der Begegnung“ öffnen am Samstag, 21. Mai, in der Innenstadt von 11 - 15 Uhr: Orte, an denen man mit der Nachbarschaft zusammenkommen, sich austauschen, sich vernetzen kann.

Organisiert wird diese Veranstaltung von der Quartiersarbeit Stadt Singen zusammen mit den verschiedenen Institutionen im Alten Zollhaus und dem Hospiz Singen. Die Standorte der „Inseln“ sind:

- Das **Alte Zollhaus**, das zu einem Tag der offenen Tür zum Kennenlernen mit Malaktion, Glücksrad und einem Quiz herzlich einlädt (Hegaustraße 42)

- Das **Café „Horizont“** und der **Interkulturelle Trauerort**, die ihre Türen für Gespräche und Kennenlernen in der Nachbarschaft öffnet (Hegaustraße 29)

- Das **Quartiersbüro**, das seine Eröffnung bei Kaffee, Kuchen und Musik

feiert (Alpenstraße 13)

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Singen Innenstadt sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizuschauen und neue Kontakte im Stadtteil zu knüpfen

Den Veranstaltern ist es wichtig, Möglichkeiten für Gespräche zwischen den Menschen vor Ort zu bieten und zu zeigen, dass es Orte für Austausch und Vernetzung im Stadtteil gibt.

Unterstützer gesucht für Offenen Treff

Die Caritas sucht Unterstützer für den Offenen Treff, der jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr im Kardinal-Bea-Haus (Theodor-Hanloser-Straße 5, Singen) stattfindet. Ideal wäre es, wenn ukrainische oder russische Sprachkenntnisse vorhanden sind.

Weitere Infos unter abrasheva@caritas-singen-hegau.de oder Telefon 0176/105 558 57.

Aach wird entkrautet

Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg und die Technischen Dienste der Stadt Singen beginnen mit der Entkrautung der Hegauer Aach voraussichtlich ab Montag, 23. Mai – für die Dauer von rund vier Wochen. Je nach Wasserstand der Aach kann die Entkrautung in dem Zeitraum auch nur an einzelnen Tagen stattfinden.

Müllabfuhr und Wertstoffhof

Wegen Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 26. Mai, findet die **Biomüllabfuhr** einen Tag später statt.

Der **Wertstoffhof** ist am Freitag und Samstag regulär von 10 - 14 Uhr geöffnet.

Landkreis Konstanz Wenn Abschied in Familien Thema wird

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz zeigt am Mittwoch, 25. Mai, um 20 Uhr in Kooperation mit dem Kino in der Gems (Mühlenstraße 13, Singen) den Film „Nowhere Special“ (FSK 6). Eintritt: 7 Euro (nur Abendkasse ab 19.30 Uhr). Dieser Film nimmt den bevorstehenden Tod zum Anlass, das Leben neu anzugehen. Das entspricht dem Leitsatz „Voller Leben“ der Kinder- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz. Der Verein unterstützt mit vielen kostenfreien Angeboten Familien, die von schwerer Krankheit oder Abschied betroffen sind. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins stehen nach dem Film zum Gespräch zur Verfügung.

Mehr Infos unter www.kinderhospizarbeit-konstanz.de

Trauerangebote

Kontaktdaten für den Ambulanten Hospizdienst sowie für die Trauerangebote bzw. Beratung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer: Telefon 07731/96970-780, E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

vhs-Exkursionen zum Thema „Energie“

Die Volkshochschule Landkreis Konstanz bietet zwei Exkursionen zum Thema Energie an:

- Exkursion zum Windpark Verenafohren (Tengen) am Samstag, 21. Mai, von 10 - 12 Uhr. Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein, da zu Beginn vom Ortsrand von Tengen-Wiechs zu den Windrädern hochgelaufen wird. Treffpunkt: Wiechs, Ecke Brunnenstraße/Steinweg; Kosten: 7 Euro.

- Exkursion zum Bioenergiedorf

Randegg am Samstag, 16. Juli, von 10 - 11.30 Uhr. Treffpunkt: Hof der Ottilienquelle, Zufahrt über Dörfinger Straße. Kosten: 7 Euro.

Kursleitung von beiden Exkursionen: Dipl.-Agrar-Biologin Jutta Gaukler.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, bitte Personalausweis mitbringen.

www.vhs-landkreis-konstanz.de
Telefon 07731/9581-0

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Feuerwehrhaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beuren Homepage)

Turnusgemäße Aachentkrautung

Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg und die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 23. Mai, für die Dauer von ca. vier Wochen die Hegauer Aach entkrauten.

Bohlingen

Ortschaftssitzung

Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung siehe Anschlagstafel oder www.singen.de/Buergerinfo)

Vogelführung

Sonntag, 22. Mai: Vogelführung mit Sindy Bublitz und Sibylle Möbius. Treffpunkt: 6 Uhr auf der Streuobstwiese am Grabenweg (bei den Ziegen). Im Anschluss ab 7.15 Uhr wird noch die Obstsorten-Allee von Bohlingen nach Moos begangen, um dort den Vogelstimmen zu lauschen. Treffpunkt: Moosfeld Gemüse GmbH, Moosfeld 1 (Kessler).

Aachentkrautung

Info des Landesbetriebs Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg und der Technischen Dienste der

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse@singen.de

Stadt: Die Hegauer Aach wird voraussichtlich ab Montag, 23. Mai, an einzelnen Tagen innerhalb von ca. 4 Wochen entkrautet.

Abfalltermine

Donnerstag, 19. Mai: Biomüll
Mittwoch, 25. Mai: Restmüll inkl. Roter Deckel

Friedingen

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr statt (Tagesordnung siehe Schaukasten oder www.singen.de/unter/Buergerinfo).

Eröffnung Pfarrgarten

Der Pfarrgarten im Herzen von Friedingen wird nach zweijähriger Planung und Bauzeit am Sonntag, 22. Mai, feierlich eröffnet. Programm: 10.30 Uhr: Gottesdienst; 11.30 Uhr: Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie ein Kurzvortrag zum Corona-Kreuz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; zur Unterhaltung spielt der Musikverein.

Verwüstungen rund um die Kita

In den Nächten zum 1. und 6. Mai wurde die Außenanlage der Kita stark verwüstet, so dass die Kinder nicht mehr alle Spielgeräte nutzen können. Wer entsprechende Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, diese ans Polizeirevier Steißlingen zu melden, wo die Beschädigungen angezeigt wurden: Telefon 07738/97014.

Abfalltermine

Dienstag, 24. Mai: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch 25. Mai: Biomüll

Hausen an der Aach

Hausen wird saubergemacht
Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden zu einer größeren Säuberungsaktion der Gemarkung am Samstag, 21. Mai, herzlich ein. Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Lindenplatz.

Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss.

Mülltermine

Donnerstag, 19. Mai: Papiertonne
Montag, 23. Mai: Gelber Sack

Aachentkrautung

Die Entkrautung der Hegauer Aach findet voraussichtlich ab Montag, 23. Mai, statt.

Schlatt unter Krähen

Fundsache

Fundsache: Trittleiter (kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden)

Gelbe Säcke

Montag, 23. Mai: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Ortschaftssitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt (Tagesordnung siehe Schaukasten am Rathaus).

Öffnungszeiten Verwaltung und Post

Öffnungszeiten der Verwaltung und Post: Montag 8 - 10 Uhr (nur Post), Dienstag und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 10 Uhr (nur Post)

Einladung zur Seniorenfeier

Ortsvorsteher Bernhard Schütz und der Ortschaftsrat laden alle Einwohner ab 65 Jahre zu einem Seniorennachmittag im kleineren Rahmen mit Kaffee und Kuchen am Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr in die Riedblickhalle herzlich ein. Für Gehbehinderte steht ein Fahrdienst zur Verfügung; wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte das bitte bis spätestens Freitag, 20. Mai, um 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle unter Telefon 22539 anmelden. **Ortschaftsräte und Ortsverwaltung wünschen einen schönen Nachmittag.**